

Tierschutzrelevanter Fragenkatalog zur Nationalratswahl am 28. September 2008

1. Tiere sollten um ihrer selbst Willen schützenswert sein, momentan werden etwa Religionsfreiheit oder Tradition stärker bewertet. Sind Sie dafür, dass Tierschutz in der Verfassung verankert wird?

ja nein weiß nicht

Anmerkungen:

2. Sind Sie dafür, dass Tierversuche im Bundestierschutzgesetz geregelt werden? Werden Sie sich im Zuge dessen für eine Novellierung des bestehenden Tierversuchgesetzes einsetzen, die die Erfassung aller Tierversuche beinhaltet sowie die Schaffung einer professionellen Genehmigungskommission, die unangemeldet Tierversuchseinrichtungen kontrolliert?

ja nein weiß nicht

Anmerkungen:

3. Sind Sie dafür, dass das betäubungslose Schächten verboten wird? Sofern Tierschutz in der Verfassung verankert ist, steht die Religionsfreiheit nicht über dem Tierschutz.

ja nein weiß nicht

Anmerkungen:

4. Sind Sie dafür, ein explizites Singvogelfangverbot für ganz Österreich zu erlassen? Sind Sie dafür, dass das Ausstellen von wildgefangenen Singvögeln verboten wird? Sofern der Tierschutz in der Verfassung verankert ist, steht die Tradition nicht über dem Tierschutz.

ja nein weiß nicht

Anmerkungen:

5. Die Jagd wird zurzeit in teilweise unterschiedlichen Landesgesetzen geregelt, ein bundeseinheitliches Jagdgesetz wäre auch im Hinblick auf den Tierschutz wesentlich effizienter.

Sind Sie für ein bundeseinheitliches Jagdgesetz?

ja nein weiß nicht

Anmerkungen:

6. Die Schweinehaltung ist trotz neuem Tierschutzgesetz extrem mangelhaft geregelt.

Sind Sie für ein Verbot der Spaltenböden in der Schweinehaltung?

Sind Sie für ein Verbot von Kastenständen, die den Mutterschweinen extreme Qualen verursachen und auch für die Jungtiere wenig tiergerecht sind?

ja nein weiß nicht

Anmerkungen:

7. Zurzeit werden die Chipdaten von Hunden in unterschiedlichen Datenbanken geregelt.

Sind Sie für eine zentrale Datenbank für Hunde und Katzen, die dem Tierschutz zugänglich ist?

ja nein weiß nicht

Anmerkungen:

8. Die EU-Kommission hat nun das generelle Importverbot von Robbenfellprodukten beschlossen. Damit das Verbot in Kraft treten kann, bedarf es der Zustimmung des Europäischen Parlaments und der Implementierung durch die 27 Nationalregierungen.

Sind Sie dafür, dass der bereits in Österreich existierende Entschließungsantrag schnellst möglich umgesetzt wird?

ja nein weiß nicht

Anmerkungen:

9. In fast allen EU-Mitgliedsländern gibt es so genannte „Kill-Shelter“, also Tötungslager, in denen zigtausende Hunde und Katzen getötet werden. Sind Sie für ein EU-weites Verbot dieser Tötungslager nach österreichischem Vorbild (No - Kill- Shelter)?

ja nein weiß nicht

Anmerkungen:

10. Spanien will in Zukunft Primaten Grundrechte einräumen, sind Sie dafür, dass dies auch in Österreich geschieht?

ja nein weiß nicht

Anmerkungen:

11. Thema Tiertransport: Offiziell gibt es ein Zeitlimit für eine ununterbrochene Transportzeit von acht Stunden, die jedoch, je nach Ausstattung des Fahrzeuges, enorm überschritten werden kann. Kälber und Ferkel dürfen maximal neun Stunden, Schweine und Rinder maximal 24 Stunden ununterbrochen transportiert werden. Diese ununterbrochenen Transportzeiten können im Interesse der Tiere noch um zwei Stunden verlängert werden!!

Sind Sie dafür, dass die Dauer von internationalen Tiertransporten generell auf 8 Stunden beschränkt wird?

ja nein weiß nicht

Anmerkungen:

12. Selbst moderne Zoos sind nichts weiter als Vergnügungsparks für Menschen, Tiere und im Besonderen Wildtiere können dort niemals artgemäß gehalten werden. Sind Sie dafür, dass die Nachzucht, der Handel **und der Wildfang von Tieren verboten werden** und dass Zoos und Tierparks künftig als Auffangstationen etwa für beschlagnahmte Wildtiere fungieren?

ja nein weiß nicht

Anmerkungen:

13. Sind Sie dafür, dass der umstrittene § 278a StGB derart verändert wird, dass er auf NGOs nicht mehr anwendbar ist? Wie stehen Sie zu den Maßnahmen im Zusammenhang mit Festnahmen und Hausdurchsuchungen von TierschützerInnen in Österreich?

ja

nein

weiß nicht

Anmerkungen:

Wir ersuchen Sie höflich, uns die Beantwortung bis zum 8.August 2008 zu übermitteln.